

Darauf gilt es bei der Wahl des Cloud-ERPs zu achten

Für KMUs, die ihre ERP-Services aus der SAP-Cloud beziehen wollen, gibt es unterschiedliche Angebote. Je nach Unternehmenskonstellation eignet sich die eine oder andere Lösung besser. Für schnell wachsende Unternehmen gibt es eine skalierbare Alternative zu den für on-premises entwickelten ERP-Service.



DER AUTOR

Wolfgang Kröner
CEO und Verwaltungsrat,
All4cloud
Schweiz



Den Beitrag
finden Sie auch
online

www.netzwoche.ch

SAP wird im Wesentlichen als Anbieter für Grossunternehmen und den gehobenen Mittelstand wahrgenommen. Mittlerweile begeben sich aber auch kleinere Unternehmen in die Obhut des Herstellers. Denn SAP lässt für KMUs neben S/4 Hana noch andere Türen in die Cloud offen. Sicher ist die SAP S/4 Hana Cloud für Unternehmen mit grosser Prozesstiefe und starkem Unternehmens- und Datenwachstum die geeignete Lösung. SAP Business ByDesign wiederum wurde von Beginn an für die Public Cloud entwickelt und bringt deshalb alle Vorteile einer Software-as-a-Service-Lösung (SaaS) mit sich. Wichtig ist vor allem, dass sie sich einfach skalieren lässt und deshalb geeignet ist für Firmen (ab fünf Nutzern), die schnell wachsen wollen. Denn die mögliche Anwenderzahl ist gegen oben offen. Das gilt nicht für SAP Business One. Das gehostete ERP ist für Kleinstfirmen (die K der KMUs) gedacht, die von Excel oder nicht durchgängig integrierten Lösungen weg wollen und alle Geschäftsbereiche mit einer Software und einheitlichen, durchgängigen Abläufen abdecken möchten.

Auf Skalierbarkeit achten

Dieses ERP ist ausreichend für Unternehmen, die hauptsächlich wichtige Geschäftsfunktionen in den Bereichen Finanzen, Operations und Personalwesen abdecken wollen. Es kann wie Business ByDesign und S/4 Hana mit Add-

ons um zahlreiche industriespezifische Funktionen erweitert werden. Es ist aber kein Mehrmandantensystem. Für Unternehmen mit hohen Wachstumszielen oder solche, die mit der Zeit neue Geschäftsbereiche und Services hinzunehmen oder neue Kundengruppen erreichen wollen, ist Business ByDesign die geeignetere Wahl. Ein Wechsel von Business One zu Business ByDesign käme nämlich einer Neuimplementierung mit entsprechendem Migrationsaufwand gleich. Business One setzt zwar auch konsequent auf Standardprozesse, aber es können lediglich die Daten in ein neues System überführt werden. Ausserdem lassen sich bei Business One nicht so ohne Weiteres neue Funktionen freischalten oder andere Geschäftsprozesse abbilden. Ebenfalls interessant für internationale Schweizer KMUs: SAP Business ByDesign lässt sich in lokalen Niederlassungen oder Fertigungsstandorten in den Verbund der SAP S/4 Hana Cloud im Mutterhaus integrieren. Denn in dieser Public-Cloud-Lösung sind fast alle wichtigen Prozesse, die S/4 Hana bietet, schon vorhanden. Das ist für Projektdienstleister, die Life-Science-Branche, den Handel, aber auch für Produktionsunternehmen mit Einkauf, Fertigung und Lagerverwaltung wichtig.

Cloud-ERP auf dem Vormarsch

Die Erfahrung am Markt zeigt, dass mittlerweile 70 bis 80 Prozent der KMUs nach Cloud-ERP suchen. Das war vor wenigen Jahren noch ganz anders. Mittlerweile hat sich die Erkenntnis etabliert, dass Standardprozesse für Produkte, Prozesse und die IT besser geeignet sind, als alle möglichen Eigenheiten und über die Zeit etablierten Gewohnheiten eines Unternehmens im Detail abzudecken. Anstatt für sich einzigartige Prozesse zu beanspruchen, profitieren KMUs heute von Services aus der Cloud. Denn etablierte Industriestandards haben sich weltweit etabliert, Prozesse werden vollständig ausgeliefert und können je nach den Bedürfnissen der Firma übernommen und aktiviert werden. Das ERP-System wächst so mit dem Unternehmen als echte internationale Plattform mit und ist für das Wachstum gerüstet. Damit werden Gelder in der IT frei, die für neue Ideen wie künstliche Intelligenz und vieles mehr besser eingesetzt werden als für Individualwünsche beim ERP.

